

# KRYPTO BÖRSENBRIEF



**100K** jetzt richtig  
investieren

So machst du dein  
**Portfolio winterfest**  
für 2024/2025

**Inklusive Erfolgsgeschichte  
aus der Community**

Unternehmer Nick Geringer  
verdoppelt sein Vermögen  
in 1 Jahr



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Kleiner Reality Check</b>	4
<b>Vorwort</b>	5
<b>Die Herausforderungen traditioneller Investments</b>	
1. „Was der Bauer nicht kennt, das...“	7
2. Betongold, wie schön grau du bist	9
3. Des Deutschen 2. liebstes Gold: Gold	11
4. Die böse Börse	13
5. Technologieoffenheit: Das Schicksal von BlackBerry	18
6. Cash ist King! Nur Bares ist Wahres?	23
7. Was wäre die Alternative?	26
<b>Was ist Bitcoin und wie funktioniert Bitcoin</b>	
1. Wie funktioniert eine Bitcoin-Transaktion	27
2. Der Markt regelt das schon	28
3. Ist die Bitcoin-Adaption gescheitert?	29
4. Bitcoin Fazit - All-in Bitcoin?!	32

<b>So würden sich 100.000€ heute entwickeln</b>	34
<b>Trading, Investments und Gambling - Der feine Unterschied</b>	37
<b>Mein Rat an dich</b>	39
<b>Erfolgsgeschichte des Monats: Nick Geringer</b>	40
<b>Das sind die nächsten Schritte</b>	42
<b>FAQ</b>	43
<b>QR-Code</b>	45
<b>Impressum</b>	47

Haftungsausschluss

## Kleiner Reality-Check:

---

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Bildungs- und Informationszwecken und stellen keine Finanz-, Anlage- oder sonstige professionelle Beratung dar. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen bereitzustellen, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen übernehmen.

Jede Investitionsentscheidung, die auf Informationen aus diesem Dokument basiert, liegt in deiner alleinigen Verantwortung. Es wird empfohlen, dass du dich vor der Vornahme einer Investition von einem qualifizierten Finanzberater beraten lässt. Der Autor und die Herausgeber dieses Dokuments haften nicht für Verluste oder Schäden, die durch die Nutzung der bereitgestellten Informationen entstehen könnten.

**Jetzt, wo das geklärt ist, wünschen wir dir viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Kryptobörsenbriefes!**

Und denk immer daran: Ein persönliches Gespräch kann Gold wert sein. Nutze den Report als Leitplanke, aber lass uns gemeinsam deinen individuellen Weg im Trading finden.

Bleib neugierig bis zur nächsten Ausgabe,

Dein Team **Haag / Sondershausen**.

# VORWORT

**Das dritte Quartal ist zu Ende** und wir begrüßen die heiß-kalte Phase des Jahres. Unsere Trader und Investoren haben die vermeintliche Sommerpause dazu genutzt, ihre Portfolios „winterfest“ zu machen.

Als weitsichtige Marktteilnehmer bauten wir während der Sommerferien Positionen auf und erweiterten Evergreen-Positionen wie Bitcoin, während unsere Trader insgesamt sehr zufriedenstellend Short gehandelt haben.

In den vergangenen Reports haben wir die wesentlichen Elemente im Bitcoin- und Altcoin-Sektor erörtert und die Weichen gestellt, um hier erfolgreich Fuß zu fassen.

Da unsere Leser und die interne Community bestens für Krypto gewappnet sind, wollen wir heute einen Blick auf das Thema **Diversifikation** werfen.

**Je größer das Vermögen, desto essenzieller ist das Ziel der Risikominimierung.**

Allerdings sinkt mit geringerem Risiko auch die erwartete Rendite. Viele Menschen neigen dazu, jegliches Risiko vermeiden zu wollen, was jedoch gleichzeitig das Wachstumspotenzial erheblich einschränkt. Oft wird dabei übersehen, dass ein gewisses Maß an Risiko notwendig ist, um Renditen zu erzielen, die über den Inflationsschutz hinausgehen.

Für viele, die ein bedeutendes Vermögen aufgebaut haben, entsteht oft ein Dilemma: Der Wunsch nach Sicherheit kollidiert mit der Notwendigkeit, weiterhin rentabel zu investieren. Ohne eine durchdachte Diversifikation wird aus einer erfolgreichen Anlagestrategie schnell eine stagnierende.

Im letzten Report dieses Jahres werfen wir einen Blick darauf, wie man ein ausgewogenes **Risiko-Rendite-Verhältnis** bei einem Vermögen von 100.000 bis 1 Million Euro bewahren kann. Auch wenn du vielleicht noch auf dem Weg zu deinem ersten sechsstelligen Portfolio bist, findest du hier nützliche Hinweise für die Zukunft.

Die nächsten Monate werden entscheidend sein, und ich bin zuversichtlich, dass unsere Community weiterhin in Richtung ihrer finanziellen Ziele navigieren wird.

Wir sehen uns im nächsten Report, wir wünschen allen Lesern ein **erfolgreiches 4. Quartal**.

## #ZIEHDURCH



# DIE HERAUSFORDERUNGEN TRADITIONELLER INVESTMENTS

„Was der Bauer nicht kennt, das...“

Wenn du in Deutschland lebst, kennst du den Spruch und hast sicherlich selbst schon mal etwas abgelehnt, was dir befremdlich erschien.

Das ist kein Vorwurf, sondern einfacher Lauf der Dinge: **Das, womit wir aufwachsen und was uns in Jugend und frühem Erwachsenenalter positiv begegnet, adaptieren wir. Was uns negativ auffällt, lehnen wir ab.**

Wir alle, die nach 1974 geboren sind, sind mit dem Sparkassen-Knax-Club oder ähnlichen Gedanken aufgewachsen, dass man nur mit Sparen und Sparsamkeit weiterkommt.

Während auf der einen Seite Sparsamkeit Sinn macht — sich Gedanken zu machen, wofür man Geld ausgibt, zwischen Konsum und Investition zu unterscheiden und einen Notgroschen an liquidem Kapital für Unvorhergesehenes zu haben— ist es aus Kapitalsicht das Schlimmste, sein Geld 100 % auf dem Sparbuch oder anderen Geldmarktinstrumenten ruhen zu lassen.

Infolge von Crashes und Betrügereien wie der Dotcom-Blase, dem Wirecard-Skandal, der Bankhaus Herstadtkrise von 1974 oder dem Galeria-Kaufhof-Immobilien-Desaster ist für viele Deutsche nur noch Betongold eine „Investition“ und alles andere an den Finanzmärkten gilt als Zockerei und Spekulation. Dann doch lieber alles aufs Sparbuch oder Tagesgeld mit unter 1 % Verzinsung.

Mit einer durchschnittlichen Inflation von **über 2 %** klappt das sicherlich gut mit dem Erhalt der eigenen Kaufkraft. Schließlich neigt die Börse immer dazu, zu crashen und zu fallen, wie die nächste Grafik eindrucksvoll zeigt...





Wer die Grafik sieht, sollte erkennen können:

**Trotz dutzender großer und hunderter kleiner Crashes kennt die durchschnittliche Gesamttrendite in Wirklichkeit nur eine Richtung - und die ist nach oben.**

Bevor hier die Gegenstimmen laut werden: Ja, bei Einzelaktien kann es zu Totalverlusten kommen, wie z. B. der Internet- und Kommunikationsanbieter AOL Ende der 90er eindrucksvoll gezeigt hat, oder Wirecard, was schlicht ein Aktienbetrug war, oder auch ein Chiphersteller wie Intel, der dieses Jahr über 62 % verloren hat (ja, das ist dasselbe Intel, das vom Staat Milliarden an Bezuschussung erhält).

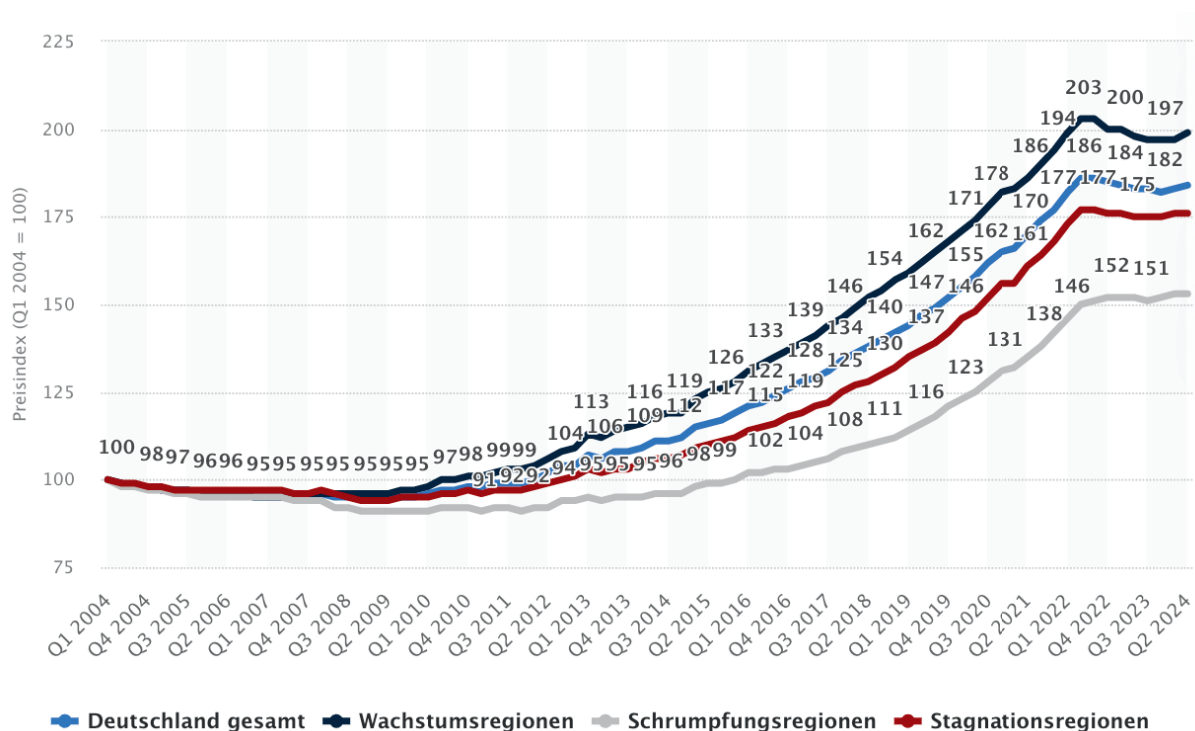
**Ich sage aber nicht:** Verkaufe bitte sofort alle deine Immobilien oder heb all dein Geld vom Konto ab und investiere alles und jetzt sofort in Aktie XY.

**Die Menge macht das Gift.**

Das Thema Diversifikation und welche Verteilung sich wie auf deine Rendite und dein Geld auswirkt, schauen wir uns später an.

Kommen wir zunächst zum deutschen grauen Lieblingsgold: **dem Betongold.**

# Betongold, wie schön grau du bist



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/597304/umfrage/immobilienpreise-alle-baujahre-in-deutschland/>

Mit Blick auf die letzten zwei Dekaden haben Immobilien in Deutschland in den Spitzen-Wachstumsregionen etwa **103 % Preissteigerung** erlebt, durchschnittlich in ganz Deutschland ca. **86 %**. Das entspricht einer jährlichen Wertsteigerung von 8,46 % bzw. 7,75 % auf ganz Deutschland betrachtet.

Isoliert betrachtet, ist das eine gute Performance. Doch dass hier noch etliche Unkosten dazukommen, dürfte klar sein. Von der Grundsteuer über Versicherungen kann man bei Nebenkosten mit ca. 40 € pro Quadratmeter im Jahr rechnen. Hier sind allerdings keine altersbedingten oder durch Mieter verursachten Sanierungskosten dabei.

**Summa summarum fällt man schnell unter 5 % jährlicher Rendite.** Jetzt haben wir jedoch 2022 erstmals seit der Immobilienkrise 2007 einen deutlich stärkeren Rückgang von 3 % in der Entwicklung der Immobilienpreise erlebt. Das sind bei einer Standard-Wohnung von 100 qm, bei einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 3.500 €, also einem Gesamtwert von 350.000 €, schnell mal ein Wertverlust von 10.000 €.

Wer jetzt also eventuell infolge von Corona, Energiepreisen oder Ähnlichem immer liquide Mittel gebraucht hätte und nur auf Betongold setzt, hätte in den sauren Apfel beißen und sich dem **Markt anpassen** müssen.

Dazu kommt der Nachteil, dass man meistens Cash braucht, wenn es am Kriseln ist. Die großen Krisen sind jedoch nicht individueller Natur, sondern betreffen meist ganze Regionen. Da bringt einem eine Immobilie mit Gutachterwert von 0,5 Millionen auch nichts, wenn man keinen Käufer findet.

**Zusammenfassend:** Immobilien sind eine tolle Sache und eine gute Investition, solange man nicht von ihnen abhängig wird und sie keine zusätzlichen Kosten verursachen bzw. andere Maßnahmen zur Generierung von Cash behindern. Zum Beispiel sind Zinszahlungen und Tilgungen Investition-blockierende Kosten, da man Geld im Grunde für „nichts“ draufzahlen muss und das Geld woanders keine Rendite erwirtschaften kann.



Kommen wir nun zu der entscheidenden Frage:

Ab wann macht eine Immobilie Sinn?



**Empfehlung:** Da man langfristig mit den 5 % Rendite in Immobilien gut kalkulieren kann, empfiehlt es sich, dass Kapital-erzeugende Immobilien bis zu 30–35 % des gesamten Vermögens ausmachen, während private Wohneinheiten jedoch nicht 15–20 % übersteigen sollten. Letztere verursachen nur Kosten und erzeugen keine kurzfristig verfügbaren Mittel, wie zum Beispiel Mieteinnahmen.



# Des Deutschen 2. liebstes Gold:

# GOLD



<https://www.tradingview.com/x/YgVZb9Zo/>

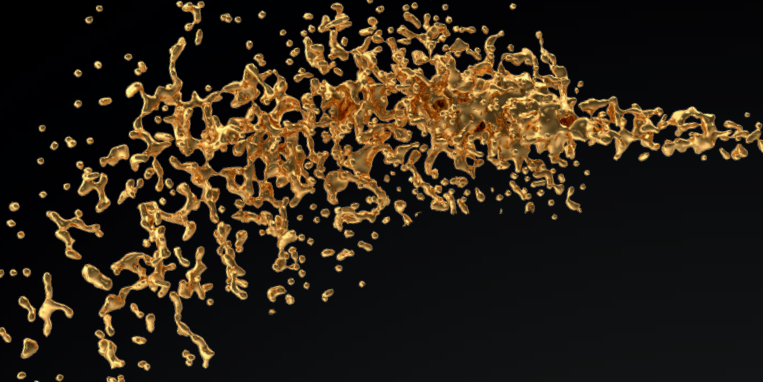
Erst im Jahr **1971** wurde der Goldstandard für die US-Währung aufgehoben und infolge dessen auch bei allen anderen Währungen der Welt in den 70ern. Seitdem ist der Dollar nicht mehr durch Goldreserven gedeckt und kann theoretisch beliebig vermehrt werden.

Gold hat seit dem Jahr 2000 eine Gesamtperformance von **über 800 %** erzielt. Der London Bullion Market, der wichtigste außerbörsliche Handelsplatz für Gold und Silber, gibt folgende Renditeentwicklungen pro Jahr an:

YTD seit 1.1.24	5 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	seit 1971
20,6% p.a.	10,5% p.a.	6,42% p.a.	9,6% p.a.	8,2% p.a.

<https://www.gold.org>

Wer Gold in physischer Form hält, tut das in der Regel nur in begrenzter Menge privat zu Hause unter dem Kopfkissen, oder als Türstopper. Sei es die Handelsgebühr, Bankaufschläge oder Tresor- und Schließfachgebühren – **selbst Gold bleibt von Nebenkosten nicht befreit.**



**Der Vorteil von physischem Gold ist jedoch klar:** Du zahlst keine Steuern auf Verkaufsgewinne, wenn du physisches Gold mindestens ein Jahr lang behältst oder deine ETCs einen Lieferanspruch auf Gold vorsehen. Achte darauf, dass du zu physischem Gold auch immer ein **Zertifikat mit Echtheitsnachweis** erhältst.

Wenn Gold als Schwankungsausgleich zu z. B. Aktien eingesetzt wird und es nur ein kleiner Bruchteil ist, kann man auch auf **Gold-Wertpapiere** setzen.

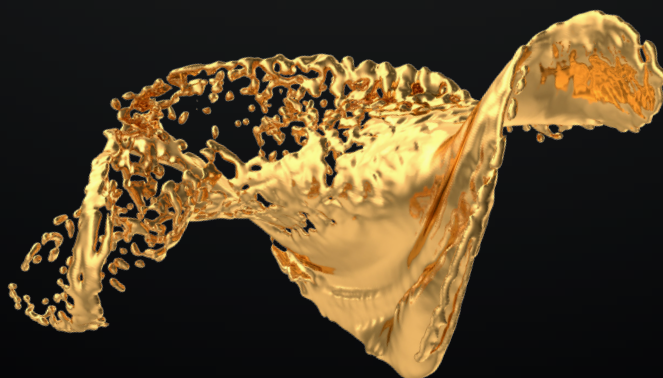
## Wie viel Gold ist genug?



**Empfehlung:** Gold kann in kleineren Portfolios (unter 1 Mio. €) das Gegengewicht auf der Waage darstellen. Wie die Rendite der verschiedenen Jahresabschnitte zeigt, unterliegt auch Gold Schwankungen, so dass man nie in einem kurzen Zeitraum (unter vier Jahren) mit einer fixen Rendite rechnen sollte. Oder: man akzeptiert, dass die Goldinvestition für 1–2 Jahre mit einer Volatilität von bis zu 15 % p. a. einhergeht.

Auch wenn es bei der aktuellen geopolitischen Lage undenkbar scheint, sollte man das potenzielle Risiko beherzigen.

Bis zu 20 % in Gold können die Portfoliovolatilität senken, ohne viel Rendite einzubüßen. Das ist natürlich auch abhängig von der eigenen Risikoaffinität.



# DIE BÖSE BÖRSE

Wer an Börse und Aktienhandel denkt, denkt häufig an Filme wie **American Psycho**, **The Wolf of Wall Street** oder **The Big Short**. In zwei von drei Fällen geht es um Betrug oder Mord und im letzten um den großen Spekulations-Crash des Jahrhunderts, der für **Armut** und **Arbeitslosigkeit** gesorgt hat. Und das ist auch das Bild, das wir vor allem in der deutschen Medienlandschaft vermittelt bekommen. **Die Angst vor Verlusten** ist nach Meinung der Deutschen der häufigste Grund, warum ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht in Aktien, Aktienfonds oder ETFs investieren (62,9 Prozent).



**Dass das Geld aber sicher weniger wird, wenn man es nicht investiert**, wird gerne ausgeblendet. Wenn du selbst Unternehmer bist und dich gerne fortbildest, dann wirst du wissen, dass ohne Investitionen kein Wachstum entsteht.

Hier rede ich nicht davon, 100 % in eine Aktie wie Nvidia zu stecken, egal wie verlockend diese zu einem bestimmten Zeitpunkt aussieht.

Es wäre schön gewesen, in Amazons Börsengang 1997 investiert zu haben oder irgendwann sonst in der Vergangenheit. Stand jetzt wäre das eine **Gesamtrendite von knapp 140.000 %**.

**Die Frage ist:** Hättest du hier verkauft und den Hochpunkt bei 5 USD erwischt?



<https://www.tradingview.com/x/kPHt5UJC/>

**Nächste Frage**, die man sich bei solcher „Aktien-Pornografie“ (mehr sind diese Was-wäre-wenn-Szenarien einfach nicht) stellen muss:

*Hättest du das Platzen der Dotcom-Blase ausgesessen oder sogar noch nachgekauft? Oder hättest du zu den 95 % der Anleger gehört, die auch bei 40/50/60/70/80 % Verlust noch verkauft hätten?*

Egal wie groß bzw. klein so ein Geldbeutel ist: **Es gibt keinen Grund, alles auf eine Karte zu setzen**. Gleiches gilt als Unternehmer: Ich kann mit meinem Unternehmen All-in gehen und auf das Beste hoffen und den ganzen Tisch abräumen, oder ich gehe mit nichts nach Hause.

Um ein Gefühl dafür zu bekommen: Wer 90 % verzockt, muss im Nachgang 900 % mehr erwirtschaften, um allein den Verlust wieder auszubügeln.

Wer solch ein All-in-Verhalten zeigt oder in Einzelwerte investiert, tut nichts anderes als zocken. Und ich stimme dem Punkt zu, dass die Börse nach außen hin überwiegend von **Zockern** und **Spekulanten** dominiert wird. Es sind nun mal die „spannenden“ Stories, die sich gut verkaufen lassen. Die Geschichte vom konservativen, aber börsenversierten Anleger, der jährlich 20 % macht, verkauft sich nun mal nicht so gut wie:

**“AUS 1000€  
1 MILLION  
GEMACHT”**

**Bank verzockt  
Milliarden  
Kundengelder!**





## Vom Internet-Pionier zum Absturz

Ein bekanntes Beispiel für die Risiken von Einzelaktien ist AOL (America Online). In den 90er Jahren war AOL der führende Internetdienstanbieter und galt als Synonym für den Zugang zum World Wide Web. Während der **Dotcom-Blase** erlebte das Unternehmen einen enormen Hype, der Aktienkurs schoss in die Höhe und AOL wurde zu einem der **wertvollsten Unternehmen der Welt**.

Im Jahr 2000 fusionierte AOL mit dem Medienriesen Time Warner in einem Deal im Wert von 164 Milliarden US-Dollar — **damals die größte Fusion in der US-Geschichte**. Die Erwartungen waren gigantisch: Man wollte das Beste aus beiden Welten kombinieren — die traditionelle Medienmacht von Time Warner mit der digitalen Reichweite von AOL.



Doch die Realität sah anders aus. **Nach dem Platzen der Dotcom-Blase stürzte der Aktienkurs ab**. AOL hatte Schwierigkeiten, sich an die sich schnell verändernde digitale Landschaft anzupassen. Neue Wettbewerber kamen auf den Markt, Breitbandinternet verdrängte das langsamere Modem-Internet und AOLs Geschäftsmodell wurde obsolet. Innerhalb weniger Jahre verlor das Unternehmen den Großteil seines Wertes und die Fusion wurde rückgängig gemacht.





#### Lehre aus AOL:

Selbst Unternehmen, die als Pioniere ihrer Branche gelten und eine große Kundenbasis haben, **sind nicht immun gegen Marktveränderungen**. Fehlende Innovation und das Versäumnis, sich an neue Technologien anzupassen, können zum Niedergang führen. Für Investoren bedeutet das, dass selbst scheinbar sichere Einzelaktien **erhebliche Risiken bergen**.

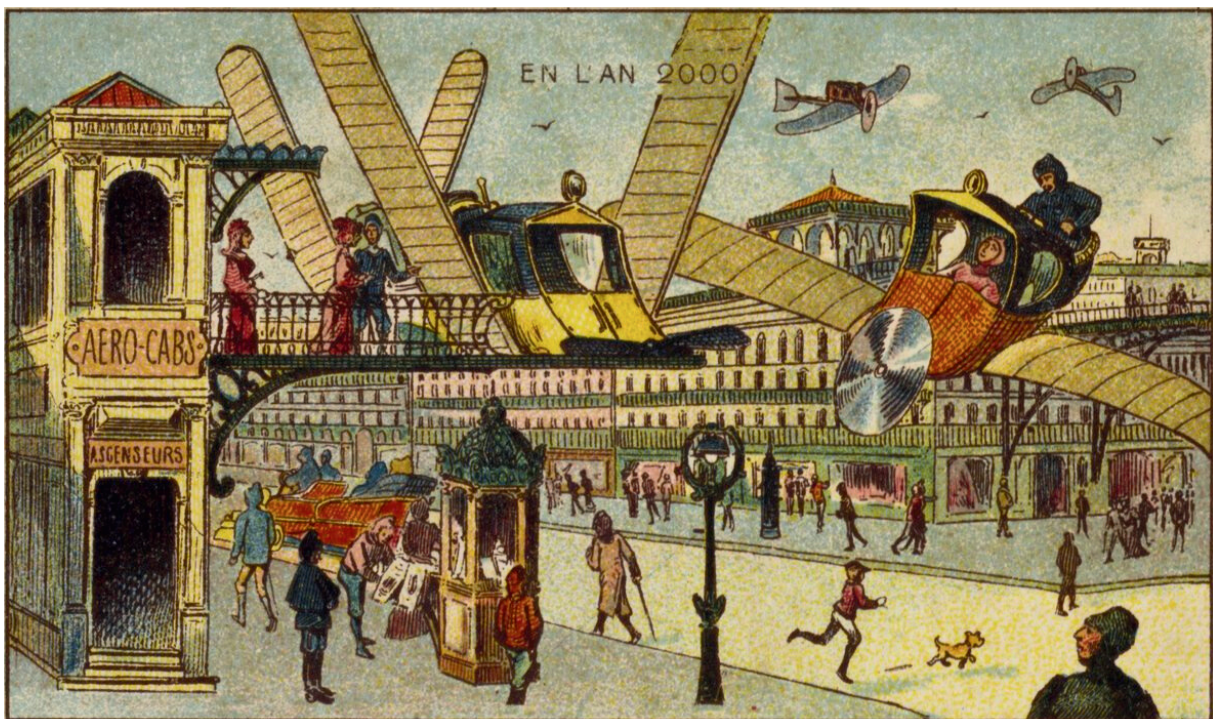
#### Denke an folgendes:

Top-Einzelaktien kommen und gehen. Indizes wie der S&P500 oder der Nasdaq haben immer **deutlich höhere Wachstums-Risiko-Verhältnisse** als Einzelaktien. Da die Gewichtung nach Unternehmenswert erfolgt und die Zusammensetzung dieser Indizes flexibel ist, bieten sie eine stabilere und oft rentablere Investitionsmöglichkeit, bei weniger Risiko.

# Technologieoffenheit:

## Das Schicksal von BlackBerry (und der FDP)

Im Gegensatz zu deutschen FDP-Politikern meinen wir mit Technologieoffenheit nicht irgendwelche Sci-Fi-Wahnvorstellungen darüber, welche tollen Technologien wir in Zukunft erwarten können. Würde man immer noch auf die Technik von übermorgen warten, würden wir heute weder Autos noch PCs kennen.



<https://www.zukunft-mobilitaet.net/58230/vergangenheit-verkehrsgeschichte/frankreich-futurismus-blick-von-1900-auf-2000/>

Vielmehr meinen wir, offen für neue Dinge zu bleiben, die aktuell vor unseren Augen passieren.

Anstatt bei neuen Dingen direkt zu sagen: „So ein Quatsch, brauche ich nicht“, sollte man erst einmal schauen, ob es das eigene Leben beeinflussen kann — **so wie aus der Post zur schnelleren Kommunikation das Fax wurde und schließlich die E-Mail.**

Ein warnendes Beispiel für fehlende Technologieoffenheit und Blindheit im eigenen Sektor ist **BlackBerry**. In den frühen 2000er Jahren war BlackBerry der unangefochtene Marktführer im Bereich Smartphones. Ihre Geräte waren bei Geschäftsleuten und Regierungsbeamten wegen ihrer sicheren E-Mail-Funktion und physischen Tastatur äußerst beliebt.



**Doch dann kam das iPhone im Jahr 2007.** Während Apple mit seinem Touchscreen-Design und einem Fokus auf Apps und Multimedia das Smartphone neu definierte, blieb BlackBerry bei seinem traditionellen Konzept. Das Management von BlackBerry unterschätzte die Bedeutung des Touchscreens und die Nachfrage nach benutzerfreundlicher Software.



Selbst als der Marktanteil schrumpfte, hielt BlackBerry an seinem alten Geschäftsmodell fest. Die Folge war ein **massiver Verlust an Marktanteilen** und letztendlich der Rückzug aus dem Endverbrauchermarkt.

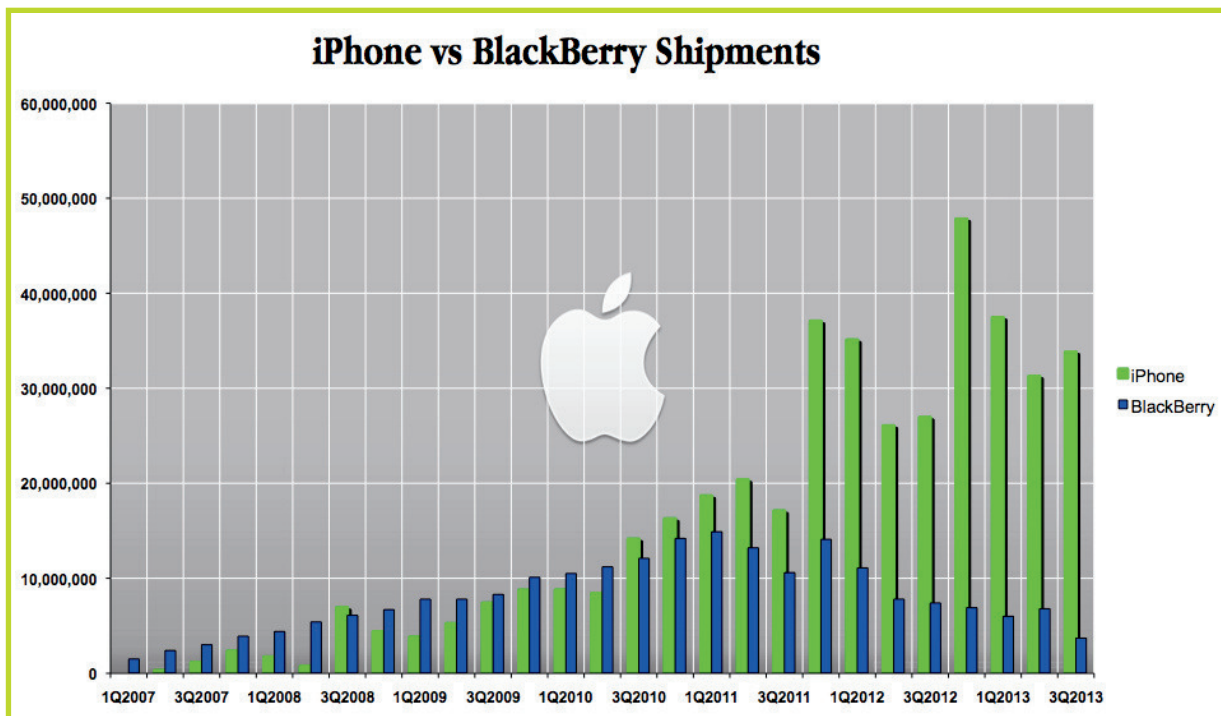
### Lehre aus BlackBerry:

Technologische Ignoranz und die Weigerung, sich an neue Marktbedingungen anzupassen, können selbst Marktführer ins Abseits drängen. Für Investoren zeigt dies die Bedeutung von Technologieoffenheit und die Notwendigkeit, Unternehmen kritisch zu bewerten, die nicht mit der Zeit gehen.



**Steve Ballmer, Microsoft CEO** - "Es besteht keine Chance, dass das iPhone einen nennenswerten Marktanteil erreicht."

## Währenddessen das iPhone:



<https://aaplinvestors.net/wp-content/themes/revolution-20/investorimages/blackberryviphone.jpg>

Was ich damit sagen möchte:

Nicht sofort „**Nein**“ rufen, sondern sich mit neuen Dingen und Themen auseinandersetzen. Eine ablehnende Haltung ist ein ganz natürlicher Instinkt, dem wir jedoch nicht folgen müssen.

Wer erinnert sich nicht an die Zeiten von **MySpace** oder „**Wer kennt wen**“, noch lange vor Facebook und noch viel länger vor TikTok? Wieso waren wir damals offen und heute nicht? Vieles davon hat auch mit zunehmendem Alter und einem gefestigten Leben zu tun. Das ist nicht schlimm, man sollte sich jedoch bewusst sein, dass diese Anti-Haltung einen **vor Innovation versperrt**.



**“Wer rastet, der rostet.”** - gilt auch beim Thema Kapitalanlage und unternehmerischem Fortbestand.

Denn, um den Bogen zurück zu Investments zu spannen: **Diese kognitiven Verzerrungen (Bias genannt) verhindern, Wachstums- und Innovationschancen zu erkennen, bevor alle anderen sie annehmen und akzeptieren.**

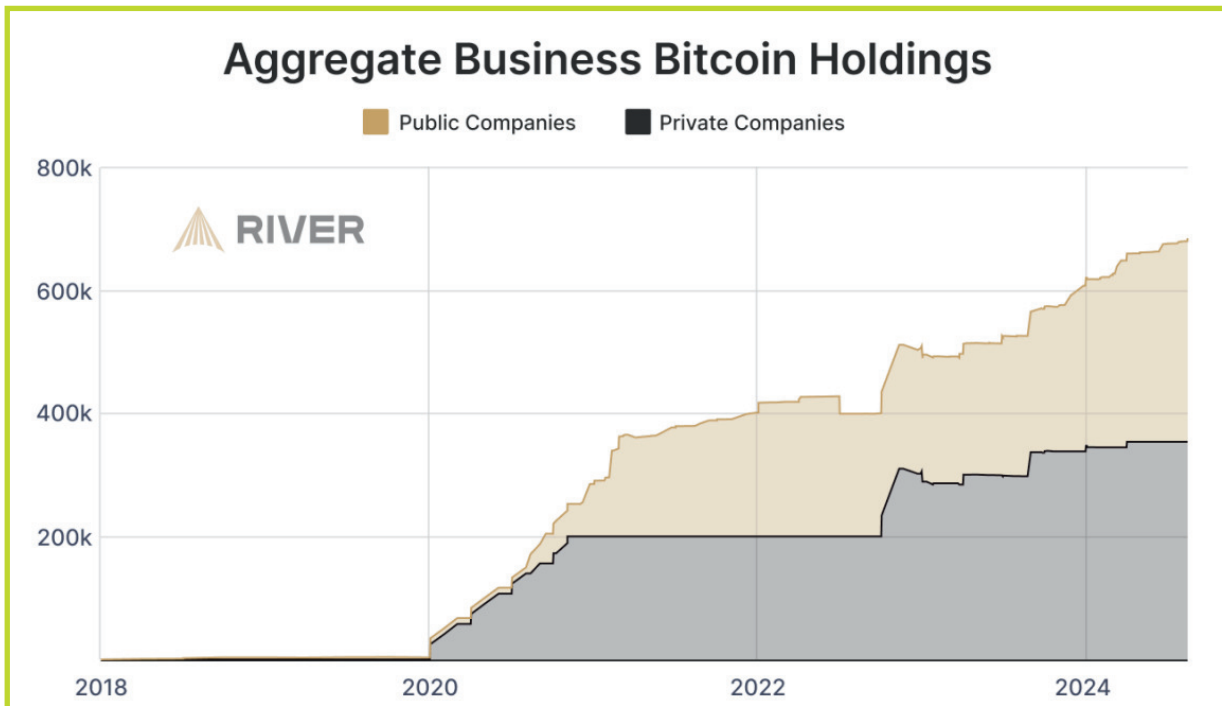
Man darf eine ablehnende Haltung haben, wenn man sich eine fundierte Meinung gebildet hat, aber nicht aus bloßer Wahrnehmung ohne Fakten. Also zum Beispiel TikTok installieren und schauen, was man dort so macht. Wer sind die Nutzer? Vielleicht kann man ja als Unternehmer dort Werbung schalten?

Ein aktuelleres Thema ist die **Künstliche Intelligenz (KI)**. Doch nur weil man den Terminator 1984 im Kino gesehen hat, ist man nicht gleich Experte in KI oder Softwareentwicklung.

Bevor man schreit oder Leuten glaubt, dass KI denkt und fühlt und sehr bald uns alle versklaven wird, sollte man sich eventuell **selbstständig damit auseinandersetzen**, wie eine KI eigentlich funktioniert. Was sind ihre Stärken und Schwächen? Was sind die Anwendungsgebiete? Vielleicht findet man sogar **Adaptionmöglichkeiten** für das eigene Leben oder Unternehmen.

Im schlimmsten Fall hat man sich ein paar Tage mit etwas auseinandergesetzt, das nichts für einen ist, aber dafür hat man an **Expertise** gewonnen. Im besten Fall ist man First Mover in seinem Sektor und schafft nicht nur Umsatzsteigerung, sondern erschafft seinen persönlichen unternehmerischen Burggraben.

“  
Das, was Online-Shopping für das Ladenlokal war, was E-Mail für die Post ist, was das Auto für die Pferdekutsche war, ist vielleicht **Bitcoin für das Papiergeld.**”



<https://river.com/learn/files/business-bitcoin-report-2024.pdf>

Öffentliche und private Unternehmen haben zunehmend seit 2020 Bitcoin in ihren Unternehmensbilanzen aufgenommen.



**Larry Fink** gilt als der **einflussreichste Mensch in der Finanzindustrie** und lange Zeit einer der größten Skeptiker von Bitcoin. Der Mitgründer und CEO von BlackRock, dem größten Vermögensverwalter der Welt, hat nun nicht nur dafür gesorgt, dass Bitcoin als ETF an der Wallstreet Einzug erfährt, er fällt auch durch Aussagen auf, dass Bitcoin eine Versicherung gegen Inflation ist, es ist **digitales Gold**.

Auch der 10 Mrd. schwere CEO von Dell, **Michael Dell**, fällt zuletzt durch Pro-Bitcoin Bezug auf.



Wie du im Abschnitt „Des Deutschen zweitliebstes Gold – Gold“ erfahren hast, ist unser Geld nicht von Gold oder irgendetwas anderem gedeckt. **Es ist lediglich ein Schuldschein, der auf Vertrauen basiert.**

# CASH IST KING!

NUR BARES IST WAHRES?



Das Konstrukt Geld ist spannend. Wir verbringen mindestens 40.000 Stunden in unserem Leben, um unternehmerisch tätig zu sein — sei es selbstständig oder als Angestellter. Wir tauschen unsere Zeit und unsere physische wie psychische Kraft gegen Geld. Dabei wissen wir im Grunde gar nicht, was Geld eigentlich ist bzw. wie es funktioniert.

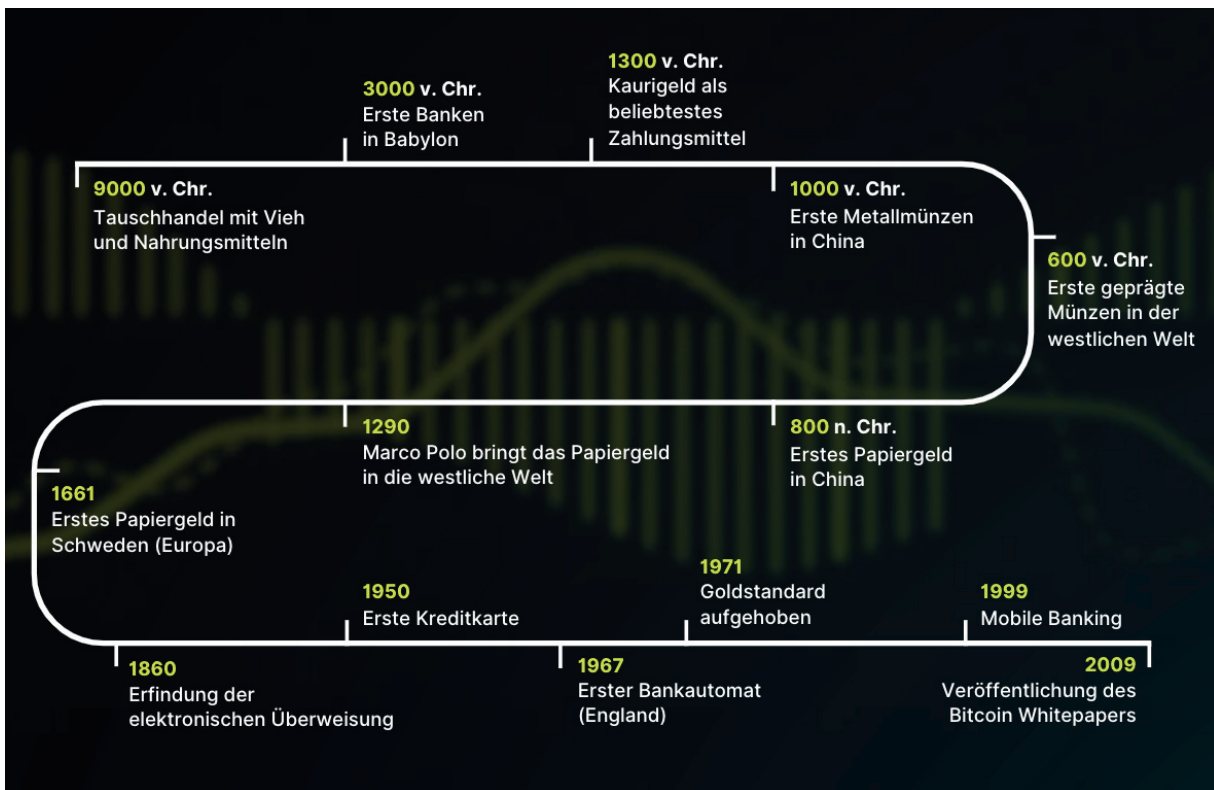
**Wie will man etwas richtig verwenden, wenn man gar nicht weiß, wie es funktioniert?**

Denk gerne mal kurz eine Minute darüber nach: Was ist Geld? Was muss Geld können?

In erster Linie soll Geld den Tauschhandel erleichtern. Dafür muss es eine gute Recheneinheit und Teilbarkeit aufweisen. Man sollte damit so gut rechnen können, egal ob man ein Paar Socken oder eine ganze Stadt handelt. Dazu kommt, dass man es als Wertaufbewahrung einsetzen kann—also dass, wenn man auf einen größeren Tauschhandel hin spart, der Wert auch über einen längerfristigen Zeithorizont erhalten bleibt.

Es gibt noch etliche individuelle und situative Eigenschaften, die gutes Geld nutzbar machen. Aspekte wie Haltbarkeit, Transportfähigkeit, Sicherheit, Prüfbarkeit ...

Geld kann alles darstellen, was als **Tauschmittel** verwendet werden kann. Es ist eine Erfindung menschlicher Kreativität und Erfindergeists.



**Die erste geprägte Münze** fand ihren Weg ins Tauschgeschäft ca. 600 vor Christus. 1660 war Schweden das erste Land der westlichen Welt, das auf Papiergeld setzte. Bis wir 1860 telegrafisch die erste elektronische Überweisung tätigten oder 1950 die erste Kreditkarte



erblickten, verging also einiges an Zeit. Im Großen und Ganzen einigte sich die westliche Welt auf Gold als Währung. Um dieses seltene Gut teilbarer, besser handelbar und einfacher zum Transportieren zu machen, setzten wir auf Papiergeld, das durch Gold besichert war.

Die Betonung liegt auf dem Wörtchen „war“.

Unser Papiergeld war bis 1971 gedeckt und besichert. Am 15.08.1971 hob der damalige US-Präsident Richard Nixon die **Gold-zu-Dollar-Deckung** auf.

Der Grund für die Aufhebung des Goldstandards waren ausufernde Staatsausgaben der USA. Dies führte dazu, dass das Ausland an der Golddeckung des US-Dollars zu zweifeln begann und vermehrt seine US-Dollar-Reserven gegen Gold zurücktauschen wollte.

Da die USA das nicht konnte, hob man die Tauschbarkeit auf und versprach im Gegenzug den anderen Ländern, man könnte sich so viel Dollar leihen, wie nötig.

Wir wechselten im Laufe der 70er-Jahre weltweit vom Goldstandard zu einem **Schuldsystem**.

Unser heutiges Geldsystem ist also noch **nicht einmal zwei Generationen alt**. Und wirklich gut läuft es bis jetzt nicht. Mindestens eine Weltwirtschaftskrise alle fünf Jahre, dutzende kleine „Crashes“ jedes Jahr.



Die Weltwirtschaftsnation Nummer eins, die USA, **ist das am meisten verschuldete Land der Welt**. Demgegenüber steht die USA mit ihrem US-Dollar jedoch als Welt- und Reservewährung.

## Welchen Wert hat das Geld noch? Hat es überhaupt einen?



Über die Probleme unseres Geld- und Finanzsystems kann man ganze Bücher füllen. Es ist nicht so, dass vor der Abschaffung der Goldreservefunktion alles perfekt war, aber vieles hat sich verschlechtert.

Durch diese unkontrolliert steigende Verschuldung entwertet unser Geld fortwährend—bekannt als Inflation. Das war vor der Aufhebung des Goldstandards nicht annähernd so schlimm.

### Ist unser Geld gescheitert?

Auch wenn es immer irgendwie weitergeht, kann man durchaus sagen: **Ja.**

Was nützt mir ein Tauschmittel, mit dem ich nicht über fünf Jahre hinaus planen kann bzw. das die Kaufkraft sogar schwächt? **Die logische Folge:** Kapital in Anlagen und Wertpapieren parken und investieren.

## WAS WÄRE DIE ALTERNATIVE?

Es gibt viele Befürworter des Goldstandards. Gold ist jedoch in seiner analogen Form **nicht vertrauenswürdig**. Wie beweisen sich zwei Länder gegenseitig, dass sie wirklich Gold besitzen, mit dem sie das dazugehörige Papier drucken? Wir erinnern uns an 1971 und die Jahre davor: Niemand weiß bis heute, ob die USA wirklich das Gold besitzen, das sie angeben.

Die Alternative wäre ein digitales Gold, etwas, das nicht per Strg+C → Strg+V einfach repliziert werden kann.

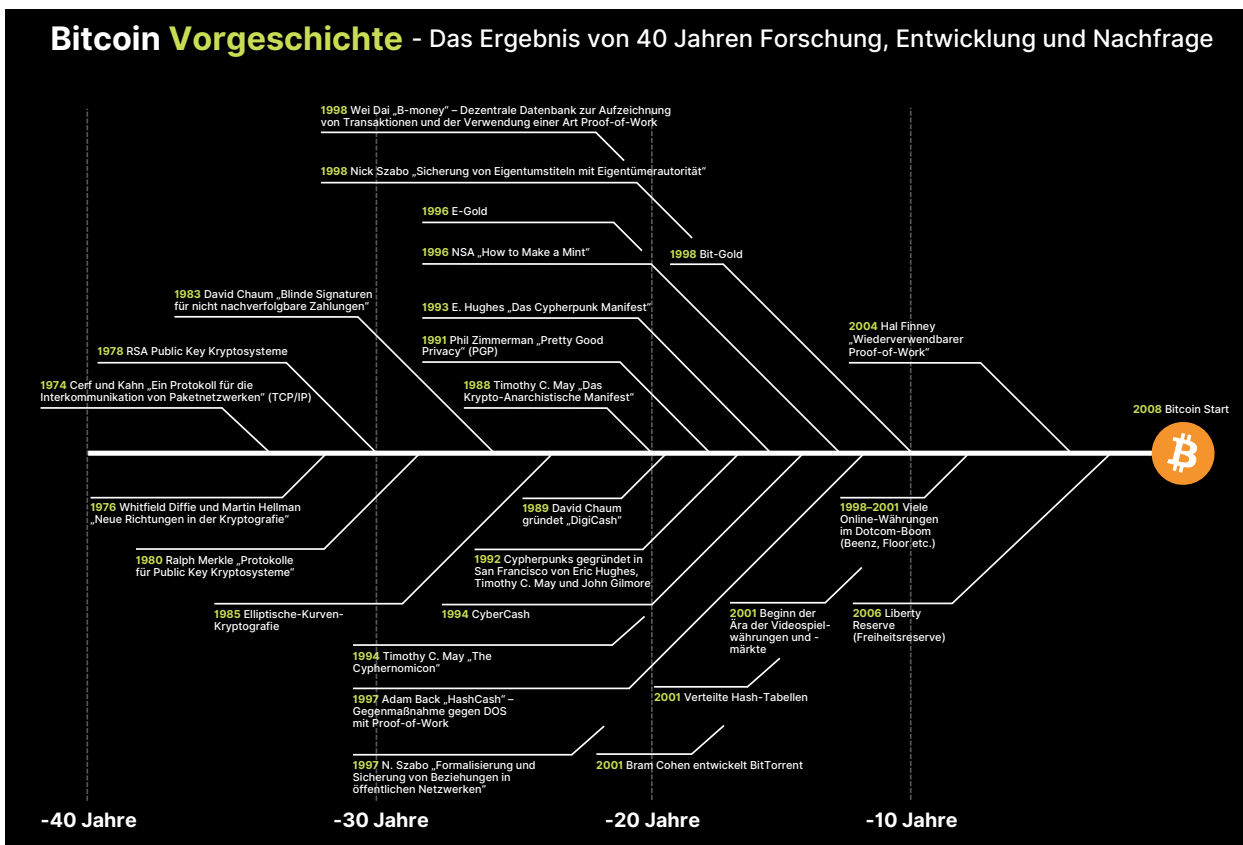
## Die aktuell beste Lösung

Überraschung - Es ist **Bitcoin**

Wer jetzt aufschreit und denkt, das sei diese Quatsch-Internetwährung und werde von Kriminellen verwendet, der sollte die letzten Zeilen nochmal lesen und sich fragen, welche die eigentliche Quatschwährung ist. Und welches Geld Kriege wie den Vietnamkrieg finanziert hat und welches Geld über Inflation jedes Jahr wertloser wird.

Bitcoin ist nicht etwas, das einfach erfunden wurde.

**Bitcoin ist ein Zusammenspiel aus 40 Jahren menschlichen Erfindergeists.**



<https://t.me/newsfloriansondershausen/3409>

# WAS IST BITCOIN UND WIE FUNKTIONIERT BITCOIN



Im Gegensatz zu traditionellen Währungen wird Bitcoin nicht von Regierungen oder Finanzinstitutionen kontrolliert. Stattdessen ermöglicht ein globales Netzwerk von Computern **sichere und direkte Transaktionen zwischen Nutzern**.

## Wie funktioniert eine Bitcoin-Transaktion?

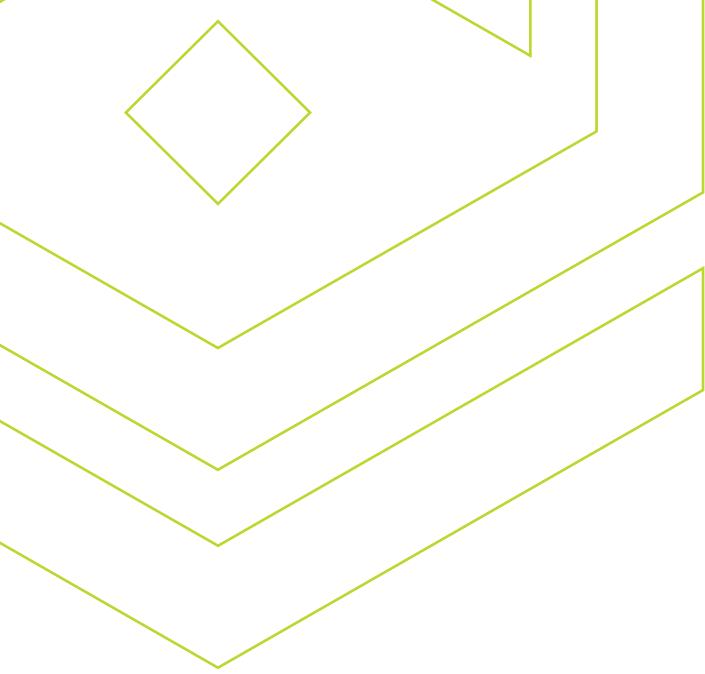
Bei Bitcoin-Transaktionen wird Wert direkt **von Person zu Person** übertragen, ohne dass ein Mittelsmann wie eine Bank erforderlich ist. Jede Transaktion wird in der Blockchain aufgezeichnet, **einem öffentlichen und unveränderlichen Kassenbuch**, das jede Überweisung aufzeichnet und einsehbar macht. Das Netzwerk ist rund um die Uhr verfügbar, sodass Transaktionen jederzeit und von überall aus durchgeführt werden können, ohne auf die Genehmigung einer zentralen Instanz warten zu müssen.

### Dezentralität und Sicherheit durch Proof of Work

Die Sicherheit von Bitcoin basiert auf dem Mechanismus des **Proof of Work**. Ähnlich dem energieaufwendigen Goldschürfen werden neue Bitcoins durch das Lösen komplexer mathematischer Probleme erzeugt — ein Prozess, der erhebliche Rechenleistung und Energie erfordert. Dies hat einen globalen Industriesektor hervorgebracht. Durch diese breite und dezentrale Beteiligung ist das Bitcoin-Netzwerk äußerst sicher und gilt als **das sicherste Netzwerk der Welt** gegenüber Hacks oder Manipulationsversuchen.

### Deflation und Wertstabilität

Obwohl durch das Mining kontinuierlich neue Bitcoins entstehen, ist die maximale Gesamtmenge auf **21 Millionen** begrenzt. Diese Begrenzung macht Bitcoin zu einem deflationären Asset, im Gegensatz zu Papiergeld, das durch unbegrenztes Drucken an Wert verlieren kann. Die Knappheit von Bitcoin trägt zur Wertstabilität bei und schützt vor Inflation, da keine zusätzliche Verwässerung der Geldmenge stattfinden kann.



## DER MARKT regelt das schon

Wir haben in den letzten 50 Jahren ein Geldsystem erlebt, das in seiner Funktion als Wertaufbewahrungsmittel gescheitert ist oder zumindest diesem nicht gerecht wurde. Ein Handelsmittel, mit dem man zwar durchaus gut rechnen kann, das aber auch an seine Grenzen stößt, sobald man über Wirtschaftszonen hinausgeht.

**Währungsschwankungen** — jeder, der in verschiedenen Währungen mittel- oder langfristige Verbindlichkeiten tilgt, kennt den Schmerz, wie selbst große Währungen wie Euro, Schweizer Franken, Pfund zum Dollar und untereinander schwanken.

Ob Bitcoin die E-Mail zur Post ist oder doch nur eine Übergangstechnologie wie das Fax, wird die Zeit zeigen. Bis jetzt hat es sich auf jeden Fall als **stabilste Währung der Welt** in 15 Jahren Existenzgeschichte bewährt.

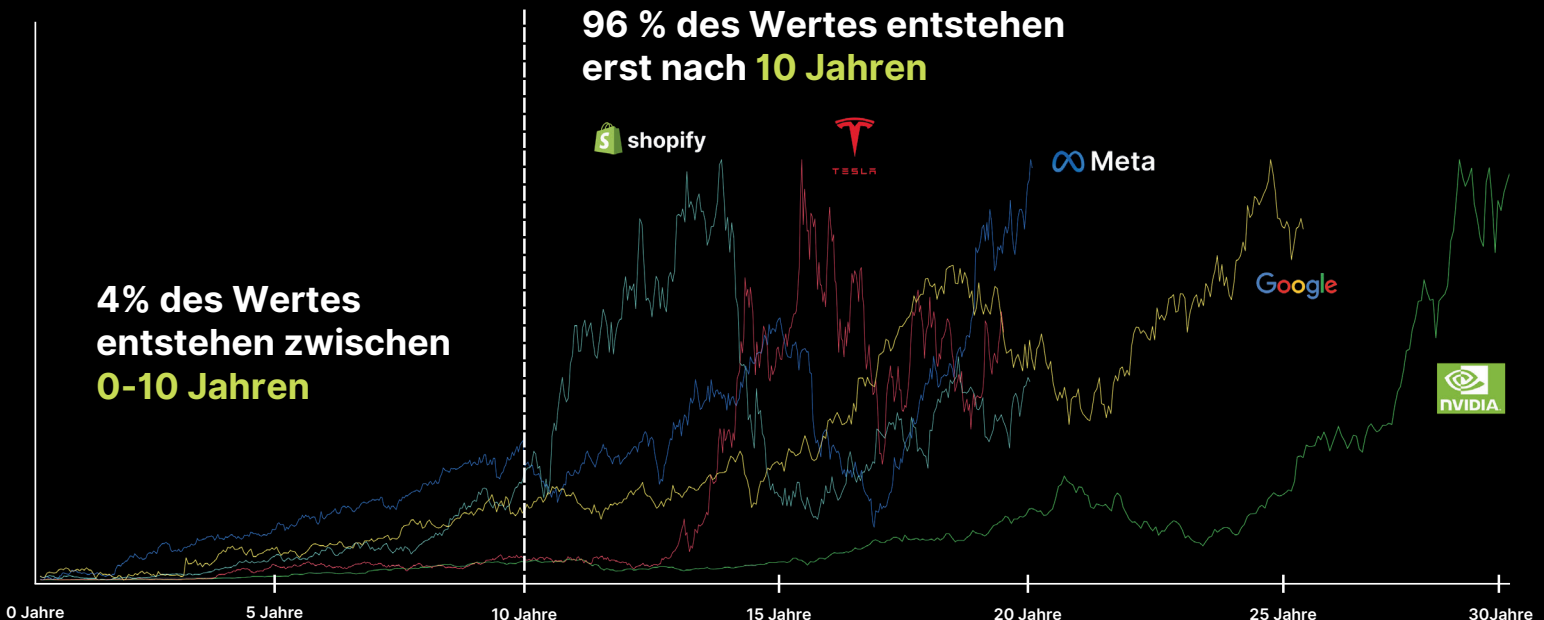
# IST DIE **BITCOIN**-ADAPTION GESCHEITERT



Diskussionspartner rund um die Welt in den Industrieländern argumentieren oft, dass die Bitcoin-Adoption kaum wächst. Man findet im Verhältnis zum Gesamtmarkt nicht viele Annahmestellen.

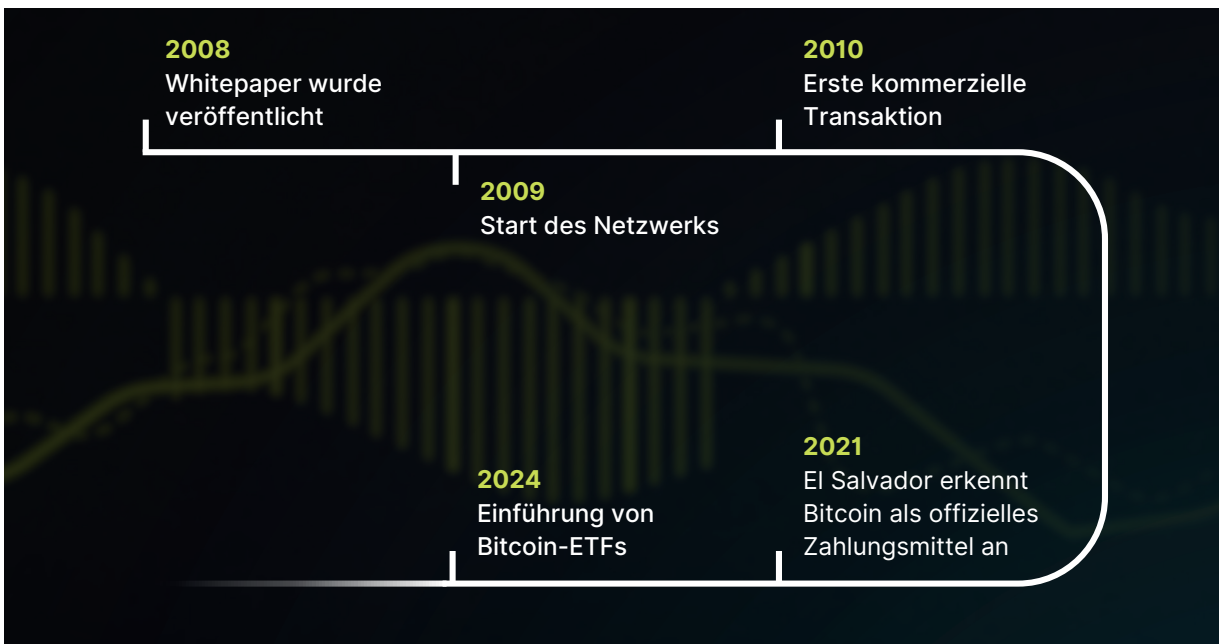
Dabei vergessen selbst technikaffine Entwickler und Fondsmanager oft einen relativen Aspekt, der im Industrie-4.0-Umfeld schon fast eine Start-up-Regel ist:

**96 % des Werts werden erst nach den ersten 10 Jahren geschaffen.**



Der Hauptwert eines Unternehmens oder Start-ups wird nach seiner Startphase, also nach 10 Jahren, geschaffen.

Ein aktuelles, sehr beliebtes Beispiel ist **Nvidia**: Das Unternehmen wurde 1993 gegründet und startete 1999 an die Börse. Doch erst ab 2014 begann der Aktienkurs, signifikant an Dynamik zuzulegen. Heute, **genau 10 Jahre später**, ist Nvidia Marktführer in seinen Segmenten und ein wegweisender Akteur in der Technologiebranche.



**Bitcoin:** Das Whitepaper wurde **2008** veröffentlicht und das Netzwerk startete **2009**.

Die erste kommerzielle Transaktion, in der Bitcoin als Tauschmittel verwendet wurde, fand **2010** statt.

**2021** wurde Bitcoin schließlich in El Salvador als offizielles Zahlungsmittel anerkannt.

Mit der Einführung von Bitcoin-ETFs im Jahr **2024** erfährt Bitcoin eine offizielle Anerkennung an den globalen Finanzmärkten und wird damit als ernstzunehmendes Finanzinstrument etabliert.

Auch wenn man digitales Gold, bzw. ein digitales Geldsystem, nicht direkt mit einem profitorientierten Unternehmen vergleichen kann, so kann man in Bezug auf die Rendite auch nicht sagen, ob Bitcoin wirklich schon seine größten Wachstumsphasen hinter sich gelassen hat.

Rund **16 % der Weltbevölkerung** besitzen oder nutzen Bitcoin oder andere Kryptowährungen, basierend auf einer globalen Umfrage.

	<i>absolute</i>	<i>percent</i> ↕
<b>Base</b>	10,007 / 10,007	100%
Cryptocurrency user/owner	1,645 / 10,007	16%
Non-user/owner	8,362 / 10,007	84%

[https://www.statista.com/global-consumer-survey/tool/10/gcs\\_usa\\_202301?missing=0&tgeditor=0&token=afVkpOifC53Ao2R4&index=0&absolute=1&rows%5B0%5D=v0311g\\_fint\\_usagefinance](https://www.statista.com/global-consumer-survey/tool/10/gcs_usa_202301?missing=0&tgeditor=0&token=afVkpOifC53Ao2R4&index=0&absolute=1&rows%5B0%5D=v0311g_fint_usagefinance)

Sogar bei uns in Europa, wo man das Gefühl hat, nur selten von Bitcoin in der Umgebung zu hören, zählen wir etwa **4.500 Bitcoin-Akzeptanzstellen**.

Und dabei ist die größte Adoption in Entwicklungs- und Schwellenländern. Einer der großen Gründe ist natürlich die teils schwache Stabilität dieser Länder, andererseits aber auch die Technologieoffenheit aufgrund des großen demografischen Altersunterschieds zu uns Europäern oder Amerikanern.

Manch einer fragt sich, was ihn diese Länder interessieren, aber man sollte sich vor Augen führen, dass wir nicht das Zentrum der Welt sind. Wir sind, wenn wir in Kontinenten denken, die **Minderheit**.

Der größte Teil der Weltbevölkerung lebt mit 60 % in Asien, 18 % in Afrika, 9 % in Europa, 8 % in Lateinamerika und knapp 5 % in Nordamerika.<sup>1</sup>

**Das ist ein regionaler Wahrnehmungsfehler (Bias):** Da man sich mit seiner Umgebung auskennt und hier das meiste Wissen hat, gewichtet man die Relevanz der eigenen Region überproportional.

**In den USA liegt die Adoption bei 16 %, in Argentinien sogar bei 30 %.**

Die Adoption ist nach 14 Jahren Bitcoin-Geschichte weder gescheitert, noch hat sie ihren Höhepunkt erreicht. Das Bitcoin-Netzwerk läuft seither ohne Unterbrechung.



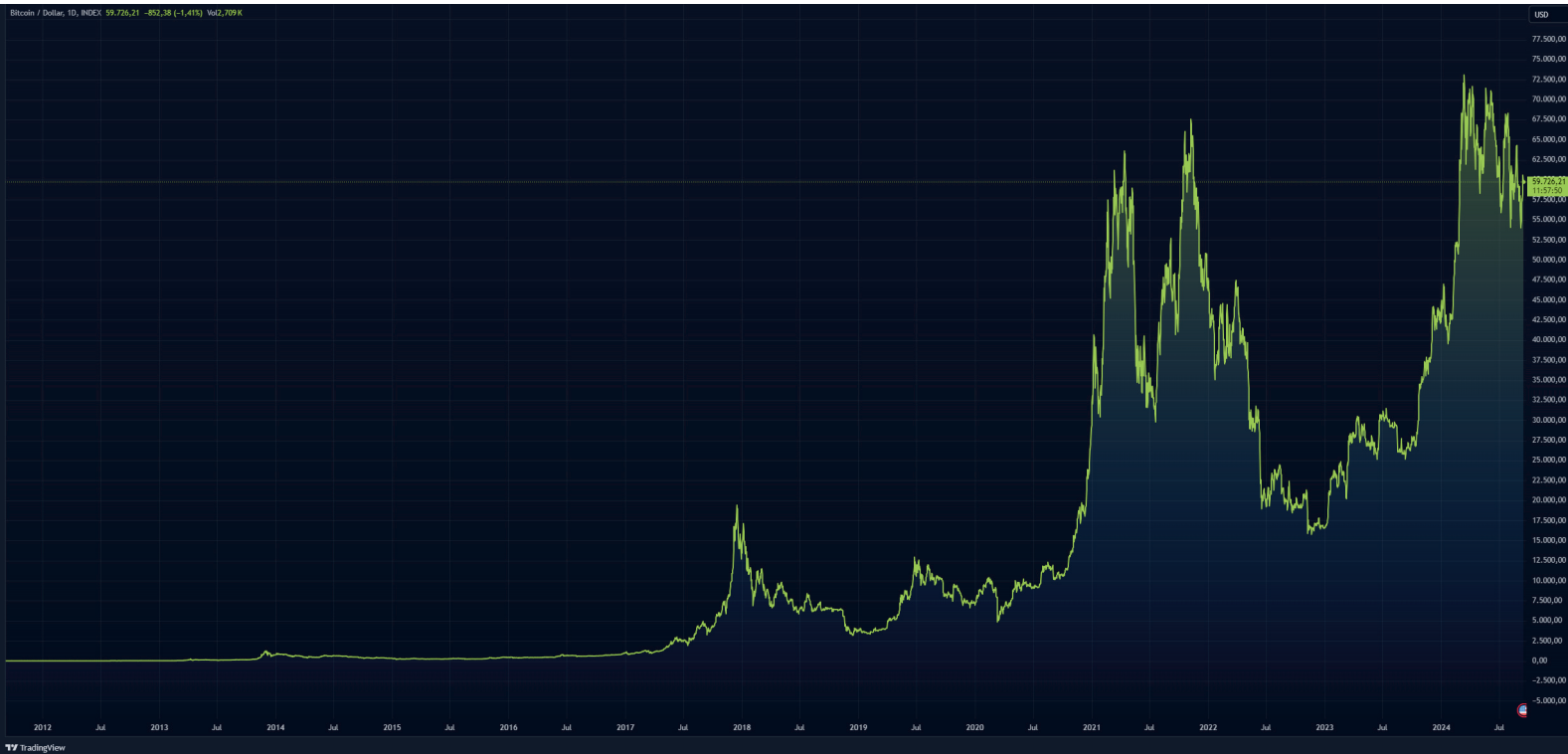
<https://bitcoинуptime.com/>

Auch ein 1994 gegründetes Amazon ist nicht über Nacht zum Marktführer geworden.

<sup>1</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1738/umfrage/verteilung-der-weltbevoelkerung-nach-kontinenten/>

# Bitcoin *Fazit*

## All-in Bitcoin?!



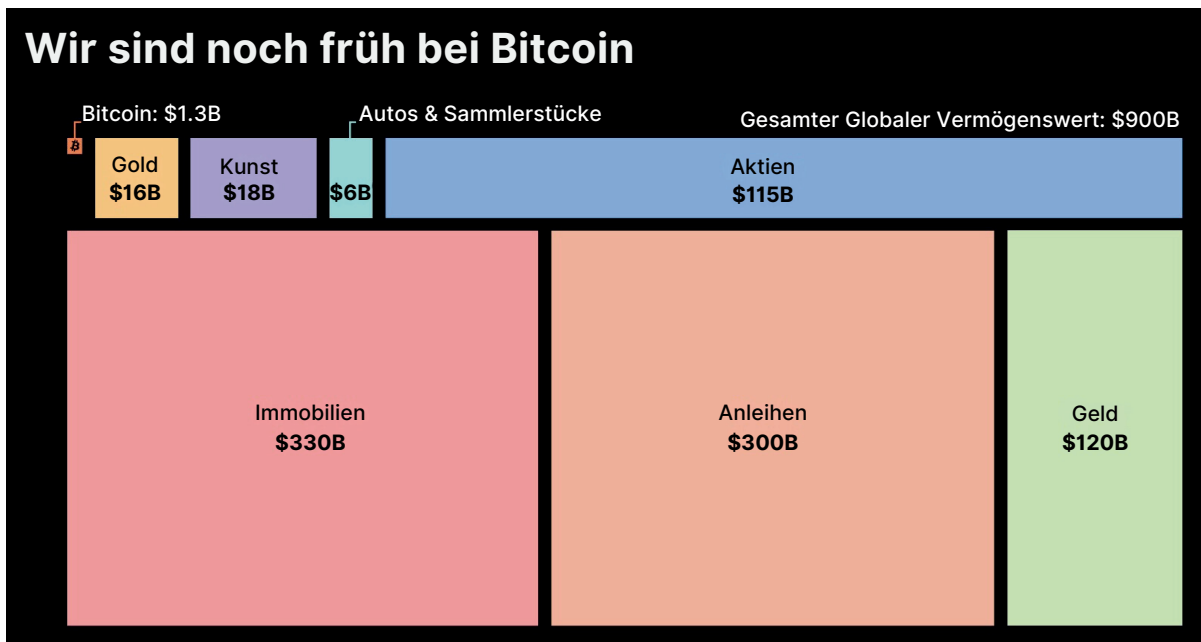
<https://www.tradingview.com/x/PzdgP13J/>

Auch wenn Bitcoin-Befürworter natürlich aufgrund der Wertentwicklung als bestlaufendes Asset der Welt empfehlen, „All-in“ in Bitcoin zu gehen, gibt es aus Investmentsicht gute Gründe, nicht nur in Bitcoin investiert zu sein.

Besonderes Augenmerk liegt auf **rezessionsartige Marktphasen**. Da Bitcoin im Gegensatz zu Gold oder Immobilien (noch) nicht die geringe Kursschwankung aufweist, ist der Bitcoin-Kurs zumindest kurzfristig in Situationen, in denen wir Kapital brauchen—Crashs, schwaches Wirtschaftsumfeld etc.—genauso in Mitleidenschaft gezogen wie alle anderen aktienbasierten Investments.

Da Bitcoin noch als Risikoanlage gilt und auch um ein Vielfaches kleiner ist als Immobilien und Gold, haben wir hier den Vorteil, dass wir ein überwältigendes „**Upside-Risk**“, also eine Wachstumschance, haben.

Also jeder, der glaubt, es sei zu spät:



<https://assets.contentstack.io/v3/assets/bltb564490bc5201f31/blt3f6e292a4eccb573/66abeaab2fce-4524ac6ff4a1/microstrategy-q2-2024-earnings-presentation.pdf>

**Es ist noch nicht zu spät.**

Je nach Risikoaversion und Kontogröße reicht es schon aus, **unter 10 %** in Bitcoin zu investieren. Viele konservative Anleger folgen dem klassischen **60/40-Portfolio**, das zwischen Aktien und Anleihen ausbalanciert ist und von Investoren wie **Warren Buffet** über die Jahre bevorzugt wurde. Rein rechnerisch haben aktuelle Analysen gezeigt, dass in einem traditionellen 60/40-Portfolio ein Anteil von **13 % Bitcoin die optimale Menge** sein könnte, um das Risiko-Ertrags-Profil zu optimieren.

**Empfehlung:** Selbst nur **1% in Bitcoin** macht den Unterschied

Dass Bitcoin gekommen ist, um zu bleiben, zeigt die globale Adoption. Ob aber der faire Wert bei 100 € pro Bitcoin oder 100 Millionen liegt, das entscheidet der Markt auf Basis von Angebot und Nachfrage.

Mit 1 % ist man immerhin investiert; wenn das Geld „weg“ ist, dann ist halt 1 % weg. Ich behaupte, jeder gibt für Unnötiges mehr Geld in seinem Leben aus, selbst Unternehmen haben Kostenausgaben, die schlechter investiert sind. Wenn sich aber Bitcoin weiterhin so entwickelt wie bisher, dann outperfornt Bitcoin alles andere, in das du investiert bist.

**Nach einigen Jahren wird aus deiner kleinsten Position deine Größte.**



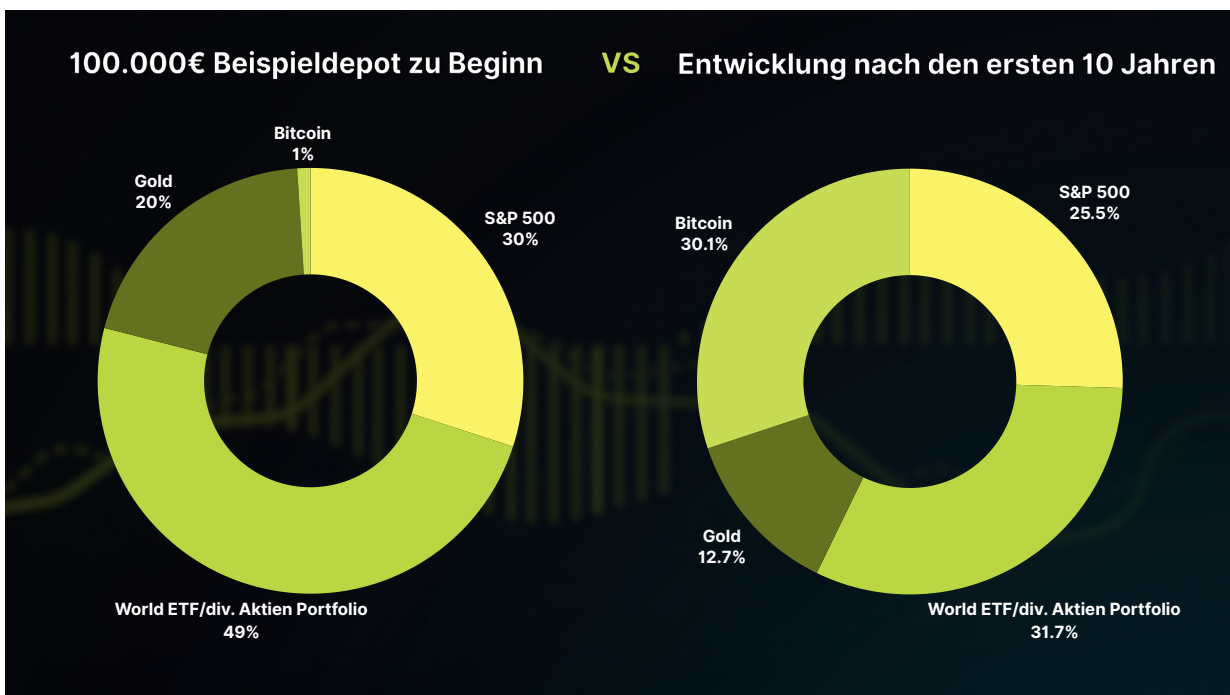
## SO WÜRDEN SICH **100.000€** HEUTE ENTWICKELN

**Der Vorteil hiervon ist:** Man legt das Geld heute an und braucht es sich nicht mehr anzuschauen, bis zu dem Tag, an dem man es benötigt.

Das mag zwar langweilig sein, aber langweilig ist in puncto Finanzen gut. Maximal gemindertem Risiko bei optimaler Renditegestaltung.

Wer Lust und die nötige Zeit für mehr aktives Investieren hat und sogar Traden möchte, sollte sich ein weiteres Konto eröffnen oder einen kleinen Anteil von **unter 10%** des Gesamtvermögens fürs Traden festsetzen.

Aber wir vermischen niemals unsere konservativen langfristigen Anlagen mit Trading, oder gar Zockerei.



Stell dir vor, du hast ein Vermögen von 100.000 €, dass du wie folgt aufteilst:

- S&P 500:** 30 % (30.000 €)
- MSCI World:** 49 % (49.000 €)
- Gold:** 20 % (20.000 €)
- Bitcoin:** 1 % (1.000 €)

Jetzt schauen wir uns an, wie sich diese Beträge in den nächsten 10 Jahren entwickeln könnten:

**1. Bitcoin:** Wenn Bitcoin weiterhin jedes Jahr um 60 % an Wert gewinnt, würde dein Betrag von 1.000 € in 10 Jahren auf etwa 110.000 € anwachsen.

**2. S&P 500:** Bei einer jährlichen Rendite von 12 % würde deine Investition von 30.000 € in 10 Jahren auf etwa 93.000 € anwachsen.

**3. MSCI World:** Mit einer jährlichen Rendite von 9 % würde deine Investition von 49.000 € in 10 Jahren auf etwa 116.000 € anwachsen.

**4. Gold:** Bei einer jährlichen Rendite von 8 % würde dein Goldanteil von 20.000 € nach 10 Jahren auf etwa 43.000 € anwachsen.

Am Ende dieser 10 Jahre wäre der Gesamtwert deines Portfolios etwa **362.000 €**. Die Aufteilung würde sich dann wie folgt verändern:

**Bitcoin:** 110.000 € (etwa 30% des Portfolios)

**S&P 500:** 93.000 € (etwa 25 % des Portfolios)

**MSCI World:** 116.000 € (etwa 32 % des Portfolios)

**Gold:** 43.000 € (etwa 12% des Portfolios)

Nach 10 Jahren hätte sich der Anteil von Bitcoin **deutlich vergrößert**, obwohl er am Anfang nur 1 % des Portfolios ausmachte. Natürlich ist das eine vereinfachte Rechnung, die Risiken wie negative Jahre und Volatilität nicht berücksichtigt. Ebenso bleiben Steuern beim Verkauf außen vor, die bei ETFs und Aktien anfallen. Bitcoin hat hier den Vorteil, nach einer Haltefrist von einem Jahr steuerfrei zu sein. Das Gleiche gilt für physisches Gold, jedoch nicht für Gold-ETFs oder andere Finanzprodukte, die auf Gold basieren.

Nach 19 Jahren würde Bitcoin sogar **über 90 %** des gesamten Portfolios ausmachen, sofern der Anleger nicht regelmäßiges Rebalancing betreibt.



**Es wird jedoch deutlich, dass Bitcoin immer ins Portfolio aufgenommen werden sollte** — und wenn es nur zu einem kleinen Prozentsatz ist.

Den Aspekt des klassischen Geldmarktes, also Finanzinstrumente wie Tagesgeldkonto und andere fest-verzinsten Produkte, wurde aufgrund der geringen Rendite nicht berücksichtigt.

Generell sollte der Investor auf solche Produkte nur mit einem Minimum an Kapital, das schnell verfügbar sein muss, zurückgreifen. Denn auch mit **3% Zinsen** unterliegt dieses Geld einer **negativen Kaufkraftentwicklung**.

Es gibt natürlich noch Möglichkeiten, in Entwicklungs- und Wachstumsregionen zu investieren, dafür die US-Konzentration via S&P 500 zu senken oder insgesamt noch einen Teil an Cash zu halten, um bei größeren Crashes zusätzlich nachzukaufen. Das sind alles Dinge, die man individuell angehen und anpassen muss.

Dies soll in erster Linie nur verdeutlichen, warum man aus konservativer Investimentsicht nicht All-in Bitcoin oder irgendeine Einzelanlage gehen muss, es aber gleichermaßen fatal sein kann, nicht wenigstens 1%+ in Bitcoin zu halten, oder generell diversifizierter anzulegen.



[floriansondershausen.de/termin](https://floriansondershausen.de/termin)

## TRADING, INVESTMENTS UND GAMBLING

### - DER FEINE UNTERSCHIED

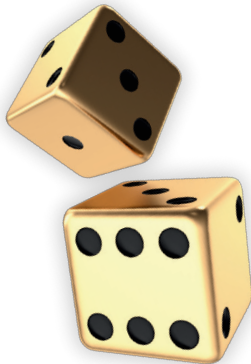
Wenn es um den Umgang mit Geld und Kapitalvermehrung geht, gibt es in der Regel zwei Strategien, die von der breiten Masse oft verwechselt werden: **Trading** und **Gambling**. Der Unterschied mag auf den ersten Blick subtil erscheinen, doch wer langfristig erfolgreich sein will, muss die Nuancen verstehen.

#### Investments **vs.** Gambling

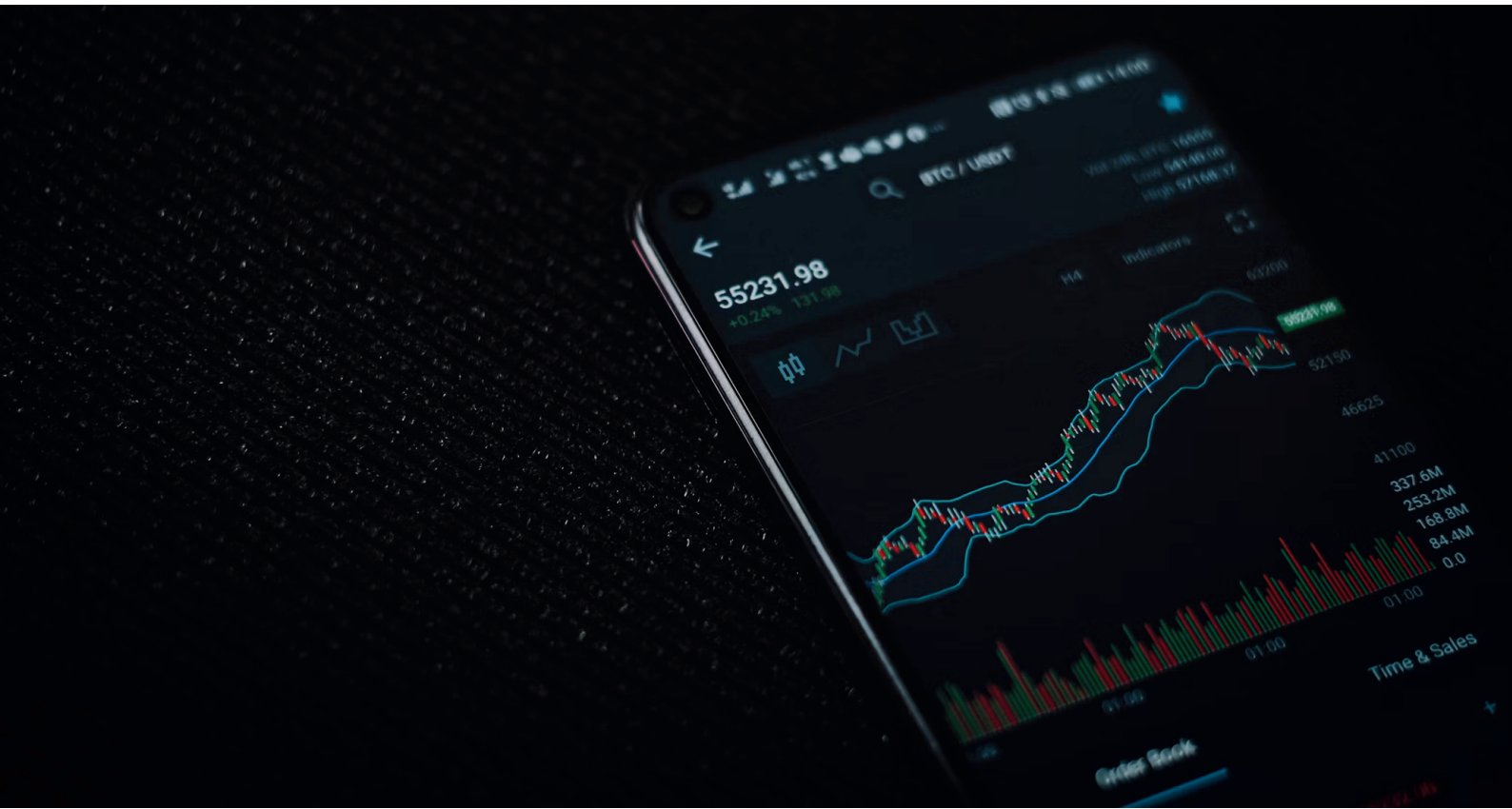
Ein Investment bedeutet, durch fundierte Entscheidungen das eigene Vermögen zu vermehren. Hier geht es um das bewusste Setzen auf Vermögenswerte, die auf soliden Fundamentaldaten basieren, wie Bitcoin, Gold oder etablierte Aktienindizes. Die Strategie ist klar: **Diversifikation, langfristige Planung** und **Risikomanagement** stehen im Vordergrund. Selbst bei kurzfristigen Rücksetzern bleibt das große Ganze im Blick – und das ist vor allem Wachstum und Werterhalt.



**Gambling** hingegen ist das blinde Setzen auf kurzfristige, oft hochriskante Wetten. Hier wird nicht mit Fakten oder Analysen gearbeitet, sondern eher nach dem Prinzip „**Hoffnung**“. Einzelne Altcoins oder spekulative Meme-Coins können zwar astronomische Gewinne versprechen, doch meistens endet es mit schmerzhaften Verlusten - wenn auch Altcoins durchaus sinnvolle Investitionen und Rendite Booster darstellen können (Denk nur einmal an ETH). Wer sich aber auch hier von Logo, Projektnamen, Werbeglitzer oder der bloßen Empfehlung eines Bekannten verleiten lässt, anstatt fundierte Informationen auszuwerten, riskiert oft hohe Verluste. Das ist kein nachhaltiger Weg, Vermögen aufzubauen. Es ist schlicht Zocken.



## Trading: Die Brücke zwischen Investment und Spekulation?



Nun könnte man sagen, Trading liegt irgendwo zwischen diesen beiden Extremen. Der eigentliche Unterschied ist jedoch, ob man Handelsentscheidungen auf Grundlage von Informationen und einer geprüften Handelsstrategie tätigt, oder sich nur auf sein Bauchgefühl verlässt. Mit der **richtigen Strategie**, den **passenden Tools** und einem **professionellen Management** wird es zu einem mächtigen Instrument, um von Marktbewegungen zu profitieren. Doch es erfordert Wissen, Disziplin und vor allem eine kluge Risikobewertung.

Neben den Klassikern wie Bitcoin und Gold gibt es im Trading noch viele weitere Möglichkeiten, von Marktbewegungen zu profitieren. Von Altcoins über Währungspaare bis hin zu Nischenmärkten – wer hier ein tiefes Verständnis entwickelt, kann sich ein weiteres finanzielles Standbein aufbauen, ohne dabei 24/7 vor den Bildschirmen sitzen zu müssen.

# MEIN RAT AN DICH

Du hast nun einen guten Überblick darüber, wie man konservativ und langfristig in sichere Häfen wie Bitcoin und etablierte Aktienmärkte investieren kann. Doch die Welt des Tradings bietet noch viel mehr. Mit der richtigen Strategie und uns als erfahrenen Partner an deiner Seite kannst du auch von dynamischeren Märkten wie **Altcoins und Währungspaaren** profitieren.

Mit einem umfassenden Repertoire an bewährten Strategien zeigen mein Team und ich dir, wie du ohne großen Zeitaufwand ein zusätzliches finanzielles Standbein aufbauen kannst – fernab von Glücksspiel und blindem Vertrauen in kurzfristige Trends.

Die Methoden und Ansätze, die wir nutzen, sind dabei genau so gestaltet, dass sie sich optimal in einen vollen Terminkalender integrieren lassen. Ganz egal, ob du dich bereits gut auskennst oder gerade erst anfängst – im Mentoring wird aus spekulativem Zocken eine fundierte Investitionsstrategie an den internationalen Handelsmärkten.

Wenn du also nicht nur von der sicheren Seite aus auf Bitcoin und Co. setzen möchtest, sondern auch die Möglichkeiten von Altcoins und weiteren Märkten nutzen willst, dann lass uns darüber sprechen, wie du deine Strategie erweitern kannst.

**Buche dir jetzt dein unverbindliches Beratungsgespräch und entdecke das Potenzial, das weit über klassische Investitionen hinausgeht.**

Es ist nie zu spät, ein weiteres Standbein aufzubauen – und es muss nicht kompliziert sein. Packen wir es gemeinsam an!

**Dein Flo**



[floriansondershausen.de/termin](https://floriansondershausen.de/termin)

Fallstudie

# Erfolgsgeschichte des Monats:

A portrait of Nick Geringer, a young man with short brown hair, a beard, and glasses, smiling broadly. He is wearing a light blue button-down shirt under a teal blazer. He is sitting in a wooden chair with his hands clasped in his lap. The background is dark with warm, out-of-focus bokeh lights.

**Nick  
Geringer**

27 Jahre  
Unternehmer & Social Media Experte

## Ausgangssituation

Nick Geringer ist ein erfolgreicher Unternehmer, der sich seit über 10 Jahren intensiv mit Social Media und dem Aufbau von Online-Geschäften beschäftigt. Mit seiner Agentur WeBuildBrands unterstützt er Firmen dabei, ihre Präsenz im digitalen Raum zu stärken und Leads zu generieren. Trotz seines unternehmerischen Erfolgs suchte Nick nach einer Möglichkeit, sein Vermögen nachhaltig zu vermehren und einen sicheren Weg für Investitionen zu finden. Zuvor hatte er bereits Erfahrungen mit Kryptowährungen gesammelt, war jedoch in der Vergangenheit aufgrund fehlender Zeit und falscher Investitionen enttäuscht worden.

### Herausforderungen, denen Nick gegenüberstand:

- Zeitmangel für intensives Beschäftigen mit Investitionen, da er seine Aufmerksamkeit auf sein Unternehmen fokussieren musste.
- Frust über verpasste Chancen im Krypto-Markt und das Gefühl, den „Zug verpasst zu haben“.
- Unsicherheit über die richtige Strategie zur langfristigen Vermögensbildung trotz vorhandener Kenntnisse im Trading.

## Resultate nach der Zusammenarbeit

Dank seiner Entschlossenheit und der Teilnahme am VIP-Coaching-Programm von Florian und seinem Team konnte Nick seine finanziellen Ziele übertreffen und sich eine stabile Grundlage für seine künftigen Investitionen schaffen:

- **Automatisiertes Copy-Trading:** Durch den Einsatz einer automatisierten Trading-Strategie erzielte Nick bereits innerhalb des ersten Jahres **eine Verdopplung seines initialen Investments**. Dies ermöglichte ihm, ohne viel Zeitaufwand von den Marktbewegungen zu profitieren.
- **Sicheres Risikomanagement:** Nick setzte auf Diversifikation und verteilte sein Kapital auf verschiedene Trader und Assets. So konnte er sowohl von kurzfristigen Marktbewegungen als auch von langfristigen Entwicklungen profitieren.
- **Langfristige Bitcoin-Strategie:** Im Rahmen des Coachings konzentrierte sich Nick auf das langfristige Akkumulieren von Bitcoin, was ihm ein solides Fundament für die Zukunft bietet. Dank des strategischen Vorgehens konnte er sein Portfolio in nur einem Jahr deutlich ausbauen.

## Fazit von Nick Geringer

Die Zusammenarbeit mit dem Team von Florian hat mir gezeigt, dass Investieren nicht kompliziert sein muss. Der VIP-Service war genau das, was ich gebraucht habe: eine einfache, aber effektive Strategie, die in meinen vollen Terminkalender passt. Jetzt kann ich mich auf mein Kerngeschäft konzentrieren und weiß, dass mein Geld für mich arbeitet. Ich hätte nie gedacht, dass es so einfach sein kann, meine finanziellen Ziele zu erreichen.

# Das sind die nächsten Schritte:

Du hast jetzt einen tiefen Einblick in die Welt von Bitcoin und dessen Bedeutung im Kontext von Vermögensschutz und Inflation erhalten. Aber wie geht es jetzt weiter? Wie kannst du dieses Wissen nutzen und aktiv werden?

Hier sind die nächsten Schritte, die du mit uns, dem Team und Florian Sondershausen persönlich, gehen kannst:

## 1. Kostenloses Erstgespräch vereinbaren

Der erste Schritt ist immer der Wichtigste. Lass uns gemeinsam herausfinden, wo du stehst und wohin du möchtest. Scanne den QR-Code und buche dir ein kostenloses Erstgespräch, wann es dir am besten passt. Wir nehmen uns Zeit für dich und deine Fragen.



## 2. Individuelle Strategie für deine Ziele ausarbeiten

Stellen wir fest, dass wir zueinander passen und wir deine Ziele mit dir erfüllen, finden wir gemeinsam deine geeignete Investmentstrategie, um profitabel zu investieren und begleiten dich in der Zusammenarbeit auf deinem Weg.

## 3. Vertraue dem Prozess

Wir haben bereits vielen Menschen geholfen, erfolgreich in die Welt der Kryptowährungen einzusteigen. Vertraue auf unsere Expertise und lass uns gemeinsam diesen Weg gehen.

# Was erwarten wir von dir?

Bleib neugierig, engagiert und offen für Neues. Bring die Bereitschaft mit, zu lernen und Verantwortung für deinen eigenen Erfolg zu übernehmen.

Bist du bereit, den nächsten Schritt in deine finanzielle Sicherheit mit uns zu gehen? Dann lass uns gemeinsam starten. Du bist nur ein Telefonanruf davon entfernt.

# FAQ

Häufig gestellte Fragen



## Was genau bietet Florian Sondershausen und sein Team an?

Unser Ansatz kombiniert tiefgründiges Fachwissen mit einer engagierten Community und dem richtigen Mindset. Wir sind hier, um dich auf deinem Weg in der Welt der Kryptowährungen zu begleiten. Mit unserer 1:1 Anleitung, persönlicher Betreuung und regelmäßigen Live-Analysen sorgen wir dafür, dass du immer bestens informiert und vorbereitet bist, eigenständig und vor allem profitabel zu traden. Wir legen Wert darauf, dir stets aktuelle Strategien zu bieten und dabei zu helfen, potenzielle Fehler zu vermeiden, bevor sie überhaupt passieren. Doch dafür musst du dir zuallererst ein kostenloses Strategiegelgespräch buchen, um zu sehen, wo deine Reise gemeinsam mit uns hingeht.

## Wie kann ich ein kostenloses Erstgespräch mit Florian Sondershausen vereinbaren?

Ganz einfach! Scanne hier den QR-Code, um einen Termin für dein kostenloses Erstgespräch auszuwählen. Nachdem du deinen Termin gewählt hast, wird sich ein Berater aus dem Team telefonisch bei dir melden.

## Was passiert nach dem kostenlosen Erstgespräch?

Wenn wir feststellen, dass wir dir helfen können, wirst du direkt zu einem Gespräch mit unserem Experten eingeladen. Danach bekommst du Zugriff auf Lernmaterialien, die Community und unsere täglichen Live-Calls. **Der Start in dein neues Krypto-Abenteuer!**

## Wie sieht die Zusammenarbeit mit euch aus?

Praxiserprobtes Wissen: Profitiere von Florians Sondershausens Expertise, die durch jede Seite dieses Reports leuchtet. Sein tiefgreifendes Wissen über Kryptowährungen und seine unerschütterliche Vision für die Zukunft der Finanzen sind unübertroffen.

Zugang zur Community: Werde Teil einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die sich gegenseitig unterstützen und von gemeinsamen Erfahrungen profitieren.

Individuelle Strategien: Jeder Anleger ist einzigartig. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen, die auf deine individuellen Ziele und Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Zukunftsorientierte Perspektive: Mit einem Auge stets auf die Zukunft gerichtet, helfen wir dir, die besten Entscheidungen für morgen zu treffen.



## Wie bleibt Florian immer auf dem neuesten Stand in der schnelllebigen Krypto-Welt?

Florian und das Team sind ständig am Puls der Zeit. Mit innovativen Strategien und ständigen Marktanalysen unserer Experten sorgen wir dafür, dass du mit den Informationen und Strategien immer einen Schritt voraus bist.

## Ich bin Anfänger in der Krypto-Welt. Sind die Programme von Florian Sondershausen auch für mich geeignet?

Absolut! Egal, ob du gerade erst anfängst oder schon Erfahrungen gesammelt hast, unsere Anleitungen und das Support-Team sind für alle Level geeignet. Wir sind hier, um dir zu helfen und alle deine Fragen zu beantworten.

## Warum sollte ich mich für Florian Sondershausens Bildungsinstitut entscheiden?

Weil es das erste und einzige vom TÜV Rheinland für Qualitätsmanagement zertifizierte Bildungsinstitut im Bereich Blockchain & Börse in Deutschland ist.

Doch bei uns bekommst du nicht nur theoretisches Wissen. Wir begleiten dich Schritt für Schritt, 7 Tage die Woche. Und das Beste? Unsere Erfolgs-Community steht dir ebenfalls zur Seite. **Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen!**

## Wie viel Zeit muss ich investieren, um erfolgreich in Kryptowährungen zu investieren?

Das Schöne an unserem Programm ist, dass es absolut flexibel ist. Egal, ob du nur ein paar Stunden pro Woche oder täglich Zeit investieren möchtest, wir haben die passenden Ressourcen und das Support-Team, um dich zu unterstützen. Ideal wären mindestens 5-10 Stunden pro Woche für die Weiterbildung einzuplanen. Dein persönlicher Erfolg hängt stark vom eigenen Engagement und Bereitschaft ab.

# LASS UNS SPRECHEN

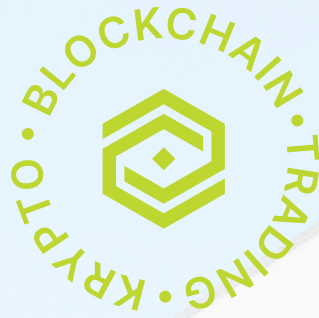
Du willst Wissen aus der Praxis, das sich durch jahrelange Trading-Erfahrung, beeindruckende Ergebnisse und 8-stelligen Portfolios bewährt hat?

Du suchst eine große Community von gleichgesinnten Tradern, die sich gegenseitig supportet, gemeinsame Strategien teilt und zusammen in den dynamischen Märkten navigiert?

**Dann scanne jetzt den QR-Code und sichere dir deinen Termin.**



[FLORIANSONDERSHAUSEN.DE/TERMIN](https://floriansondershausen.de/termin)



- ✓ **Das einzige Bildungsinstitut in Deutschland, das vom TÜV Rheinland für Qualitätsmanagement im Bereich Blockchain und Börse zertifiziert ist**
- ✓ **Unser Standort in Koblenz mit über 25 Mitarbeitern, die dich auf dem Weg zu deinem Erfolg begleiten**
- ✓ **24/7 Support und individuelle Strategien für erfolgreiches Trading**
- ✓ **Über 2600 erfolgreiche geschulte Teilnehmer im Investieren**




Management  
System  
ISO 9001:2015


[www.tuv.com](http://www.tuv.com)  
ID 9000022982




## Impressum

### Geschäftsführung


 Florian Sondershausen

 Christian Haag

### Assistenz der Geschäftsführung


 Jenny Stenzel

### Strategieexperte


 Gezim Stefan Sheremeti

 Leon Wagner


### Krypto & Trading Coach

 Daniel Klaffenböck

 Christoph Klaffenböck


 Ron Dietrich

### Achtsamkeits- & Bewusstseinscoach

 Adrian Schmidt

### Krypto-Analyst

 Stefan Lanser

 Sven Knieling


### Buchhalter


 Lisa Müller


### Facility Manager

 Marcello Pesce

### Erfolgsmanager

 Tim Pätzold

 Armando Gjinia

 Sophie Bäck


 Evlin Neziraj

### Talent-Scout

 Leonardt Vleron Berisha

 Michael Köhler


 Peter Szlegier

 Emma Seewald


 Michael Ürz


### Grafikdesigner & Social Media


 Sheila Klimaschewski

 Ugur Özdemir


### Videograf & Medienproduzent

 Vahe Akopian

 Aschot Akopian

 Maksym Filonenko

### Fachexperte für Informationstechnologie

 Mehmet-Can Sönmez